D167 Brauner Auenboden, häufig mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auenlehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		d-A15	
Flächenanteil		80–90 %	
Nutzung		vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
Relief		ebene Talsohle	
Bodentyp		Brauner Auenboden, häufig mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		Auenlehm	
Bodenartenprofil		Ls2–4(Lu),Gr1–2	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer, stellenweise stark sauer	
	Wald	mittel sauer, stellenweise stark sauer	
Bodenschätzung		LIIa2, LIa2, LIIa3, SIIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Auengley-Brauner Auenboden; selten Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auensand

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–270 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Auen von tief in den Buntsandstein eingeschnittenen Tälern der Elz und des Trienzbachs

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau